

Herzogenaurach



DARIAS ENTWURF WURDE AUSGEWÄHLT

HERZOGENAURACH, SEITE 17

Eine gelungene Werbung für Frankreich

FEIERTAG Der Freundeskreis Sainte Luce und der Arbeitskreis „Rendez-Vous“ hatten eingeladen.

VON UNSEREM MITARBEITER RICHARD SÄNGER

Herzogenaurach – Die Marseillaise klang über den Marktplatz, gespielt von zwei Trompetern der Stadtjugendkapelle und gesungen von den Gästen auf der Ratskeller-Terrasse. Der Freundeskreis „Cercle d'Amis Herzogenaurach-Sainte-Luce-sur-Loire“ feierte zusammen mit dem Arbeitskreis der Volkshochschule „Rendez-vous“, den französischen Nationalfeiertag.

Auf der Terrasse, geschmückt in blau-weiß-rot, den Farben Frankreichs, trafen sich die Freunde des westlichen Nachbarlands, unter ihnen natürlich auch in Herzogenaurach wohnende Franzosen, um den Nationalfeiertag zu feiern. Gleich nach der Begrüßung durch Carola Zech intonierten Jannik Hoogboom und Felix Steinlein, zwei Trompeter der Stadtjugendkapelle, die Marseillaise. Der Text war auf den Tischen ausgelegt, so konnten die Gäste mitsingen.

Das Ratskeller-Team hatte die Speise- und Getränkekarte auf diesen Abend ausgerichtet und die Gäste konnten wählen von Soupe à l'ignon über Quiche Lorraine bis hin zu Mille Feuille. Neben den üblichen Getränken gab es natürlich, dem Anlass entsprechend, französische Weine. Luftballons

wurden beschriftet, immer drei gebündelt, blau-weiß-rot, und dann auf Kommando in den Abendhimmel steigen lassen.

Mit Dany Tollemer und Andreas Rüsing hatte der Freundeskreis ein absolutes Highlight zu bieten. Die junge Sängerin und Schauspielerin Dany Tollemer stammt aus Châtellerauld. Sie hat in Poitiers Deutsch und Kulturwissenschaften studiert. Zur Zeit macht sie ein theaterpädagogisches Praktikum am Staatstheater Nürnberg. Zusammen mit dem Pianisten Andreas Rüsing ist sie mehrmals in Nürnberg aufgetreten und wollte mit ihren Chanson auch die Herzogenauracher verzaubern, was ihr auch mühelos gelang.

Klare Stimme weithin zu hören

Ihre natürliche Stimme, die mühelos die Oktaven wechselt und mit viel Witz die Piaf und Jaques Brel interpretiert, war weit in die Altstadt zu hören.

Der romantische Abend war auch dafür gedacht, dass sich die Freunde unseres westlichen Nachbarlandes und die hier lebenden Franzosen kennen lernen und dass neue Freundschaften entstehen. Das ist mit Sicherheit gelungen, der Freundeskreis hat mit dieser Veranstaltung einen echten Volltreffer gelandet.



Luftballons stiegen in die Nacht.

Fotos: Richard Sängner



Dany Tollemer (rechts) und Andreas Rüsing landeten einen Volltreffer.

Schulleiterin Karola Anders ist seit einem Jahr tätig

ANTRITT Nun folgte die offizielle Einführung.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED MICHAEL BUSCH

Herzogenaurach – Auf dem Programmzettel stand Amtseinführung der Schulleiterin Karola Anders am Staatlichen Förderzentrum Herzogenaurach mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Der eine oder andere Gast war ein wenig verwundert und Gastredner Landrat Eberhard Irlinger drückte es in Worten aus: „Sie sind ja schon ein Jahr aktiv an der Schule.“

Und so ist es auch: Anders hat das erste Jahr als Schulleiterin im Grunde schon hinter sich gebracht, nun folgte die offizielle Einführung. Das sei aber auch

von Vorteilen, denn damit wisse die neue Leiterin bereits über ihr Aufgabenfeld Bescheid.

Gestartet und begleitet wurde der feierliche Morgen mit Liedbeiträgen der Schüler bevor die Grußworte gesprochen wurden. Diese kamen vom Landrat, dem Regierungsschuldirektor Gerhard Kleindiek von der Regierung von Mittelfranken, dem Elternbeirat und der Schülermitverwaltung. Bevor es zu den Abschlussliedern „All of me“ und „Sunny side of the street“ vom Musikkreis kam, bedankte sich die neue Schulleiterin in einer Rede zum Amtsantritt bei den Besuchern aus Herzogenaurach und dem Landkreis.



Karola Anders freut sich über das neue Amt.

Foto: Michael Busch

Flaggschiff hat 16 Gänge

ANSCHAFFUNG Der Bauhof im Aurachtal hat einen neuen Unimog erhalten. 103 000 Euro kostete das rund 7,5 Tonnen schwere Gefährt.

VON UNSEREM MITARBEITER RICHARD SÄNGER

Münchaurach – Das neue „Flaggschiff“ der Gemeinde Aurachtal ist eingetroffen, der Bauhof bekommt einen neuen Unimog aus dem Haus Henne Unimog GmbH. Nach einem schweren Achsschaden des alten Fahrzeuges, ebenfalls ein Unimog, hatte sich die Gemeinde entschlossen, ein Fahrzeug der neuesten Generation anzuschaffen. Bei dem Fahrzeug aus dem Hause Daimler AG handelt es sich um ein Sonderangebot.

Sichtlich erfreut nahmen der Aurachtaler Bürgermeister Erwin Schopper und der Bauhofchef Werner Mundl aus den Händen von Otto Hoyer, Verkaufsberater bei Unimog, den Schlüssel für das neue Fahrzeug entgegen. Der bisherige Unimog, inzwischen 18 Jahre alt, hat einen erheblichen Achsschaden, derzeit kann die Vorderachse auch nicht mehr angetrieben werden und aufgrund des technischen Zustandes muss mit noch weitaus teureren Reparaturen gerechnet werden.

Der Gemeinderat beriet deshalb in der letzten Sitzung über eine Ersatzbeschaffung. Nach Aussage von Schopper wurden auch Alternativangebote geprüft, da aber bereits vorhandene, vor allem die in den letzten Jahren angeschafften Anbaugeräte weiter verwendet werden sollen, scheidet Fahrzeuge anderer Hersteller aus. Deshalb



Bürgermeister Erwin Schopper (Mitte) und Werner Mundl (rechts) nehmen von Otto Hoyer den Schlüssel entgegen.

Foto: Richard Sängner

entschloss man sich, das Angebot des Nürnberger Händlers anzunehmen.

Bei dem übergebenen Fahrzeug handelt es sich um ein Vorführfahrzeug der neuesten Generation, Euro 4 Motor, und einer auffallend großen Frontscheibe und einem Permanenten Allradantrieb. Der Unimog weist keinerlei Gebrauchsspuren auf und wurde hauptsächlich in der Niederlassung in Nürnberg bewegt. Trotzdem hat das Fahrzeug, mit voller Garantie, seinen stolzen Preis von 103 000 Euro, ohne Steuer.

Der Unimog U 300 hat 16 vorwärts und 16 rückwärts Gänge, ein Korrosionsfreies Fahrerhaus aus Faserverbundwerkstoff und das Gesamtgewicht von 7500 Kilogramm (ohne Anbaugeräte) wird mit 177 PS angetrieben. Die Emissionsklasse Euro 4 wird in Verbindung mit Bluetec erreicht. Harnstoff, der sich in einem Zusatztank befindet, wird mit Druckluft aufbereitet und nach dem Abgasturbolader in die Abgasleitung eingedüst. Also gegenüber dem Vorgängermodell, neben der neuen Technik, ein weiterer Vorteil.

Nachrichten

Grundausbildung für Erwachsene

Herzogenaurach – An der Käthe-Zang-Sing- und Musikschule Herzogenaurach werden ab Herbst wieder Gruppenkurse für Erwachsene jeden Alters angeboten. Sowohl Neulinge wie auch mehr oder weniger Musik-Erfahrene können sich ab sofort anmelden. Telefonnummer: 09132-795905. Ein Informationsabend mit Kursleiter Martin Lauer findet am Montag, 21. Juli, um 19 Uhr im Zimmer 6 der Musikschule am Kirchenplatz 11 statt.

VHS lehrt das digitale Fotografieren

Herzogenaurach – Die Städtische Volkshochschule weist auf zwei neu eingerichtete Kurse hin. Es handelt sich um B 226, Fotografieren mit der Digitalkamera. Der Aufbaukurs ist am Samstag, 26. Juli, von 8.30 bis 13 Uhr. Ein Taekwon-Do Ferienkurs (A 523) wird in Weisendorf angeboten.

Schülerbandfestival im Jugendhaus

Herzogenaurach – Am Freitag, 18. Juli, heißt es ab 19.30 Uhr wieder „School Of Rock – das Schülerbandfestival“. In Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus veranstaltet die SMV des Gymnasiums dieses Festival. Hier können sich junge Bands aus dem Landkreis auf der Bühne präsentieren. Diesmal sind das „King Lui Van Beethoven“, „Nada“, „Forgotten Hope“ und eine Überraschungsband. Der Eintritt kostet drei Euro, oder es wird um den Eintritt gewürfelt.

Mütter spielen gegen die Väter Fußball

Weisendorf – Das Sommerfest des Kindergartens der Lebenshilfe in der Gertersleite findet am kommenden Samstag, 19. Juli, ab 10 Uhr statt. Gestartet wird auf dem Sportplatz der Schule mit einem Fußballspiel „Mütter gegen Väter“. Anschließend gibt's im Kindergarten lustige Spiele. Zur Stärkung gibt's Bratwürste und Kuchen. Geschirr und Besteck sollen mitgebracht werden.

Filmreife Verfolgung nach Unfall

Hammerbach – Am Montag kurz nach 15 Uhr fuhr ein 52-jähriger Höchststadter mit seinem Auto auf der Margeritenstraße und wollte nach rechts auf die Staatsstraße in Richtung Weisendorf einbiegen. Hierbei rampte er einen in diesem Moment in die Margeritenstraße Einbiegenden, der verkehrsbedingt anhalten musste. Danach floh der Unfallverursacher in Richtung Weisendorf.

Hierbei wurde er vom Geschädigten verfolgt, der über Notruf den jeweiligen Standort durchgab. Mit Hilfe eines Staus konnte der Unfallverursacher in Weisendorf gestoppt werden. Eine Alkomatüberprüfung vor Ort ergab einen Wert von 2,8 Promille. Sicherstellung des Führerscheins und Blutentnahme erfolgten anschließend.